

## Niederschrift

**über die 1. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Hilden am  
Mittwoch, 25.06.2014 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses**

Anwesend waren:

### Ratsmitglieder

Frau Birgit Alkenings	
Frau Anabela Barata	SPD
Herr Manfred Böhm	SPD
Herr Christoph Bosbach	SPD
Herr Torsten Brehmer	SPD
Herr Kevin Buchner	SPD
Herr Reinhold Daniels	SPD
Frau Dagmar Hebestreit	SPD
Herr Steffen Kirchhoff	SPD
Frau Sandra Kollender	SPD
Frau Anne Kathrin Latt	SPD
Herr Hans-Werner Schneller	SPD
Herr Jürgen Scholz	SPD
Herr Dominik Stöter	SPD
Herr Carsten Wannhof	SPD
Herr Kurt Wellmann	SPD
Frau Marion Buschmann	CDU
Herr Michael Deprez	CDU
Herr Martin Falke	CDU
Herr Fred Harry Frenzel	CDU
Herr Christian Gartmann	CDU
Herr Wolfgang Greve-Tegeler	CDU
Herr Thomas Grünendahl	CDU
Herr Christopher Monheimius	CDU
Frau Claudia Schlottmann	CDU
Herr Rainer Schlottmann	CDU
Herr Norbert Schreier	CDU
Frau Bettina Thimm-Weyler	CDU
Herr Michael Wegmann	CDU
Herr Reinhard Zenker	CDU
Herr Klaus-Dieter Bartel	Bündnis90/Die Grünen
Frau Marianne Münnich	Bündnis90/Die Grünen
Herr Hartmut Toska	Bündnis90/Die Grünen
Frau Susanne Vogel	Bündnis90/Die Grünen
Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann	Allianz für Hilden
Herr Friedhelm Burchartz	Allianz für Hilden
Frau Angelika Urban	Allianz für Hilden
Herr Yannick Hoppe	FDP
Herr Rudolf Joseph	FDP
Herr Thomas Remih	FDP

Herr Markus Hanten  
Frau Sabine Kittel  
Herr Ludger Reffgen  
Herr Bernd Hoppe

BÜRGERAKTION  
BÜRGERAKTION  
BÜRGERAKTION  
AfD

Von der Verwaltung

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt  
Herr Beig. Reinhard Gatzke  
Frau Beig. Rita Hoff  
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete  
Herr Michael Witek  
Herr Lutz Wachsmann  
Herr Roland Becker  
Herr Tobias Schlusche

**Tagesordnung:**

**Eröffnung der Sitzung**

**Änderungen zur Tagesordnung**

**Einwohnerfragestunde**

- 1 Bestellung eines Schriftführers  
**WP 14-20 SV 01/001**
- 2 Einführung und Verpflichtung der Bürgermeisterin  
**WP 14-20 SV 01/002**
- 3 Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder  
**WP 14-20 SV 01/003**
- 4 Wahl der Stellvertreter der Bürgermeisterin  
**WP 14-20 SV 01/004**
- 5 Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bürgermeister  
**WP 14-20 SV 01/005**
- 6 Festlegungen über die Bildung und Stärke der Ausschüsse des Rates sowie Benennung der Ausschussvorsitze  
**WP 14-20 SV 01/006**
- 7 Wahlen zur Besetzung der Ausschüsse des Rates  
**WP 14-20 SV 01/007**
- 8 Wahlen zur Besetzung des Jugendhilfeausschusses  
**WP 14-20 SV 01/008**
- 9 Entsendung von Vertretern in die Verbandsversammlungen der Zweckverbände

## **WP 14-20 SV 01/009**

- 10 Wahlen zur Besetzung von Gremien der Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts, an denen die Stadt beteiligt ist

### **WP 14-20 SV 01/010**

- 11 Wahlen zur Besetzung sonstiger Gremien und Organisationen

### **WP 14-20 SV 01/011**

- 12 Wahlen zur Besetzung der Gremien im Zweckverband Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert

### **WP 14-20 SV 01/013**

- 13 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

- 13.1 Sitzung des Rates am 1. Juli 2014

- 13.2 Sitzung des Aufsichtsrates Verkehrsgesellschaft Hilden mbH am 1. Juli 2014

- 14 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

- 14.1 Antrag FDP - Übertragung von Zuständigkeiten des Umwelt- und Klimaschutzausschusses

- 14.2 Antrag FDP - Ergänzung der Geschäftsordnung für den Rat nach § 1 Abs. 2

- 14.3 Anfrage Bürgeraktion - Situation am südlichen Steinhäuser- Center

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

## **Eröffnung der Sitzung**

---

Rm. Kurt Wellmann/SPD als ältestes Mitglied des Rates begrüßte die Mitglieder des Rates, die Vertreter der Verwaltung und der Presse sowie die erschienenen Zuhörer.

Nachdem sich auf seine Nachfrage, ob jemand im Saal älter sei als er, niemand meldete, führte er aus:

*„Meine sehr geehrten Damen und Herren,*

*Zur 1. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Rates der Stadt Hilden heiße ich sie herzlich willkommen. Ich sehe eine Reihe bekannter Gesichter, aber es sind auch einige unter uns, die heute zum ersten Mal dabei sind.*

*Im Interesse unserer Stadt wünsche ich uns allen für die anstehenden Entscheidungen gute und fruchtbare Diskussionen und eine glückliche Hand.*

*Rat und Bürgermeister gemeinsam vertreten die Bürgerschaft. Daran sollten wir uns immer erinnern, denn wir sind hier gemeinsam zum Wohle unserer Stadt versammelt.*

*Sicher wird es immer wieder unterschiedliche Auffassungen geben, und es ist auch gut, wenn hier im Hause mehrere, von einander abweichende Positionen vertreten werden, ist dies doch ein Zeichen dafür, dass der Rat wirklich auch als Querschnitt die Hildener Bevölkerung vertritt.*

*Doch unterschiedliche Auffassungen oder voneinander abweichende Positionen zu haben, heißt nicht zugleich Gegnerschaft.*

*Vielmehr gilt es zunächst auszuloten, auf welchen gemeinsamen kleinsten Nenner sich alle Beteiligten verständigen können, um so zu Lösungen zu finden, in denen sich alle wiederfinden.*

*Andererseits bedeutet dies in einer Demokratie aber auch, bereit zu sein, zu akzeptieren, dass der eigene Standpunkt nicht mehrheitsfähig ist.*

*Meine sehr geehrten Damen und Herren,*

*wir haben uns zur Wahl gestellt, weil wir die weitere Entwicklung unserer Heimatstadt gemeinsam mitgestalten wollen.*

*Lassen sie uns in diesem Sinne zusammenarbeiten.*

*Es sind alle anwesend.*

*Ich stelle fest, dass die Sitzungsunterlagen allen Ratsmitgliedern fristgerecht und vollständig zugegangen sind und der Rat der Stadt Hilden beschlussfähig ist.*

### **Änderungen zur Tagesordnung**

---

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

### **Einwohnerfragestunde**

---

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

Rm. Kurt Wellmann / SPD rief zu TOP 1 auf. Wortmeldungen ergaben sich nicht.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt bestellt

1. Herrn Stadtratsrat Roland Becker zum Schriftführer sowie
2. Herrn Stadthauptsekretär Tobias Schlusche zum stellv. Schriftführer

des Rates gemäß § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Rm. Kurt Wellmann / SPD bat Frau Alkenings, zu ihm zu kommen und führte aus:

*Als Altersvorsitzender darf ich sie mit den folgenden Worten in ihr Amt einführen und verpflichten:*

*Ich gelobe, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde.*

Die Einführung und Verpflichtung wurde per Handschlag besiegelt. Als äußeres Zeichen ihres Amtes legte Rm. Wellmann Frau Alkenings die Amtskette der Bürgermeisterin der Stadt Hilden um.

Bürgermeisterin Birgit Alkenings bat die Mitglieder des Rates, sich von ihren Plätzen zu erheben und verpflichtete sie mit folgenden Worten:

*Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.*

Anschließend bat sie die Mitglieder des Rates in alphabetischer Reihenfolge einzeln zu sich nach vorne und besiegelte die Verpflichtung per Handschlag.

Zu Beginn sprach Rm. Joseph/FDP Dankesworte an Rat und Verwaltung für die Unterstützung während seiner Amtszeit als stellv. Bürgermeister und erklärte, dass er aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen wolle.

Rm. Buschmann/CDU schlug für die Wahl der Stellvertreter der Bürgermeisterin Herrn Norbert Schreier/CDU als 1. stellv. Bürgermeister und Frau Marianne Münnich/Bündnis90/Die Grünen als 2. stellv. Bürgermeisterin vor.

Weitere Vorschläge ergaben sich nicht, so dass in einem Wahlgang über den Vorschlag abgestimmt wurde. Sodann wurden die Mitglieder des Rates in alphabetischer Reihenfolge nacheinander zur Abgabe der Stimme in geheimer Wahl aufgerufen.

Im Anschluss an die Wahl führte die Bürgermeisterin aus:

*„Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
wir haben gerade meine beiden Stellvertreter gewählt. Bevor ich nun zum nächsten Tagesordnungspunkt komme, dem formalen Akt der Einführung und Verpflichtung, erlauben sie mir ein paar Worte.*

*Sehr geehrter Herr Joseph,  
lieber Rudi,  
sehr geehrter Herr Schreier,  
lieber Norbert,*

*die vergangenen 5 Jahre waren sie als Stellvertreter des Bürgermeisters „im Einsatz“. Für Sie war das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters nicht irgendein Amt. Sie haben Ihre Aufgabe und die mit ihr verbundenen. Verpflichtungen immer sehr ernst genommen. Das hat man ihnen auch jederzeit angemerkt.*

*Nachdem ich jetzt 2 Tage im Amt bin, erlebe ich, welche, im wahrsten Sinne des Wortes, „Terminflut“ der Bürgermeister zu bewältigen hat. Aus Gesprächen mit meinem Vorgänger Horst Thiele weis ich, dass das in der Vergangenheit auch nicht anders war.*

*Sie haben viele Termine als stellvertretende Bürgermeister wahrgenommen, meistens mit entsprechendem Vorlauf, so dass sie sich auch vorbereiten konnten, manchmal aber auch kurzfristig. Berufliche wie auch private Interessen haben sie im Interesse des Amtes hinten angestellt. Dabei möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich betonen, dass sie als stellvertretende Bürgermeister ehrenamtlich tätig waren. Denn manchmal scheint es in der Öffentlichkeit in Vergessenheit zu geraten, dass die Übernahme politischer Verantwortung in einer Kommune auf ehrenamtlicher Basis erfolgt. Sie hatten hier keinen hochdotierten Job, Sie bekamen keine großartigen Vergünstigungen. Sie haben vielmehr neben Ihrem Beruf oder Ihren familiären Verpflichtungen viel Zeit, Kraft und Energie aufgewandt, um ihrem Amt als stellvertretende Bürgermeister verantwortungsvoll nachgehen zu können.*

*Hierfür möchte ich ihnen persönlich, im Namen des Rates der Stadt und auch im Namen von Horst Thiele ganz herzlich danken. Als kleines Dankeschön habe ich hier einen „guten Tropfen“, den sie hoffentlich im Kreis ihrer Familie genießen können.*

*Nochmals vielen Dank“*

## Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt wählt

Herrn **Norbert Schreier** zum 1. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Hilden

Frau **Marianne Münnich** zur 2. stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Hilden

### Abstimmungsergebnis:

Bei 1 Nein-Stimme mehrheitlich beschlossen

5	Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bürgermeister	WP 14-20 SV 01/005
---	--	-----------------------

---

Bürgermeisterin Birgit Alkenings bat die soeben gewählten Stellvertreter zu sich nach vorne und verpflichtete sie mit folgenden Worten:

*Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz und die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.*

Die Verpflichtung wurde anschließend per Handschlag besiegelt. Während der Verpflichtung hatten sich alle im Saal Anwesenden von ihren Plätzen erhoben.

6	Festlegungen über die Bildung und Stärke der Ausschüsse des Rates sowie Benennung der Ausschussvorsitze	WP 14-20 SV 01/006
---	---	-----------------------

---

Rm. Buschmann/CDU beantragte, den Haupt- und Finanzausschuss und den Stadtentwicklungsausschuss mit 17 Mitgliedern, alle anderen Ausschüsse grundsätzlich mit 12 Mitgliedern zu besetzen. Darüber hinaus sprach sie sich auch für die Beibehaltung des Personal- und des Umwelt- und Klimaschutzsausschusses aus.

Rm. Barata/SPD erinnerte an das Haushaltskonsolidierungsgutachten und sprach sich aus Kostengründen dafür aus, die bisherigen 11er-Ausschüsse in der Größe unverändert zu belassen den Haupt- und Finanzausschuss und den Stadtentwicklungsausschuss auf 16 Mitglieder zu verkleinern und den Personal- und den Umwelt- und Klimaschutzsausschuss nicht neu zu bilden.

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Birgit Alkenings, ließ über die Anträge im Einzelnen abstimmen:

### Haupt- und Finanzausschuss:

16 Mitglieder 20 Stimmen (Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen)

17 Mitglieder 24 Stimmen (übrige Fraktionen und Rm. Bernd Hoppe/AfD)

### Ausschuss für Kultur und Heimatpflege:

11 Mitglieder 20 Stimmen (Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen)

12 Mitglieder 24 Stimmen (übrige Fraktionen und Rm. Bernd Hoppe/AfD)

Paten- und Partnerschaftsausschuss:

11 Mitglieder 20 Stimmen (Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen)  
12 Mitglieder 24 Stimmen (übrige Fraktionen und Rm. Bernd Hoppe/AfD)

Personalausschuss:

Bildung des Ausschusses: 28 Ja-Stimmen 16 Nein-Stimmen (SPD-Fraktion)  
11 Mitglieder 20 Stimmen (Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen)  
12 Mitglieder 24 Stimmen (übrige Fraktionen und Rm. Bernd Hoppe/AfD)

Rechnungsprüfungsausschuss:

11 Mitglieder 20 Stimmen (Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen)  
12 Mitglieder 24 Stimmen (übrige Fraktionen und Rm. Bernd Hoppe/AfD)

Schul- und Sportausschuss:

11 Mitglieder 20 Stimmen (Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen)  
12 Mitglieder 24 Stimmen (übrige Fraktionen und Rm. Bernd Hoppe/AfD)

Sozialausschuss:

11 Mitglieder 20 Stimmen (Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen)  
12 Mitglieder 24 Stimmen (übrige Fraktionen und Rm. Bernd Hoppe/AfD)

Stadtentwicklungsausschuss:

16 Mitglieder 20 Stimmen (Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen)  
17 Mitglieder 24 Stimmen (übrige Fraktionen und Rm. Bernd Hooe/AfD)

Umwelt- und Klimaschutzsausschuss:

Bildung des Ausschusses: 28 Ja-Stimmen 16 Nein-Stimmen (SPD-Fraktion)  
11 Mitglieder 20 Stimmen (Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen)  
12 Mitglieder 24 Stimmen (übrige Fraktionen und Rm. Bernd Hoppe/AfD)

Wahlprüfungsausschuss:

11 Mitglieder 20 Stimmen (Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen)  
12 Mitglieder 24 Stimmen (übrige Fraktionen und Rm. Bernd Hoppe/AfD)

Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss:

11 Mitglieder 20 Stimmen (Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen)  
12 Mitglieder 24 Stimmen (übrige Fraktionen und Rm. Bernd Hoppe/AfD)

Im Anschluss erklärte Rm. Buschmann/CDU, dass die CDU zum Zwecke der Zugriffe auf die Ausschussvorsitze eine Listenverbindung mit den Fraktionen Allianz, FDP und BÜRGERAKTION eingegangen sei. Sodann benannten die Fraktionen in der Reihenfolge der sich daraus ergebenden Höchstzahlen die Ausschüsse, die sie beanspruchen.

Insgesamt wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Rat der Stadt

- (1) beschließt, nach den §§ 57 und 58 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) nachstehende Ausschüsse zu bilden und die Zahl der ihnen angehörenden Ratsmitglieder und sachkundigen Bürgerinnen und Bürger/sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner wie folgt festzulegen:

Ausschuss	Größe (Anzahl Rm/ sachk.Bürger)
Haupt- und Finanzausschuss	17
Wahlausschuss <i>Gem. § 2 Abs. 2 KWG muss der Wahlausschuss aus 4, 6, 8 oder 10 Beisitzern bestehen (ohne Vorsitzenden)</i>	8
Jugendhilfeausschuss Gemäß § 4 der Satzung für das Jugendamt Hilden gehören dem JHA 15 stimmberechtigte und 8 beratende Mitglieder an, wobei sich die 15 stimmberechtigten Mitglieder zusammensetzen aus 9 Ratsmitgliedern (oder vom Rat gewählte Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind) und 6 Frauen und Männer, die von den im Bereich des Jugendamtes wirkenden und anerkannten Trägern der Jugendhilfe vorgeschlagen sind.	9 <i>(Festlegung durch Satzung)</i>
Ausschuss für Kultur und Heimatpflege	12 (8/4)
Paten- und Partnerschaftsausschuss	12 (7/5)
Personalausschuss	12 (7/5)
Rechnungsprüfungsausschuss	12
Schul- und Sportausschuss	12 (8/4)
Sozialausschuss	12 (7/5)
Stadtentwicklungsausschuss	17 (12/5)
Umwelt- und Klimaschutzsausschuss	12 (8/4)
Wahlprüfungsausschuss	12 (8/4)
Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss	12 (10/2)

und

- (2) nimmt Kenntnis davon, welche Ausschussvorsitze die Fraktionen in der Reihenfolge der Höchstzahlen, die nach ihrer Mitgliederzahl auf sie entfallen, beanspruchen (Zugreifverfahren)

Ausschuss	Vorsitz	Stellv. Vorsitz
<i>Außerhalb des Zugreifverfahrens</i>		
<i>Haupt- und Finanzausschuss</i>	<i>Bürgermeisterin</i>	<i>Wahl aus der Mitte des Ausschusses</i>
<i>Wahlausschuss</i>	<i>Bürgermeisterin</i>	<i>1. Beigeordneter</i>
<i>Jugendhilfeausschuss</i>	<i>Wahl aus der Mitte des Ausschusses</i>	
<i>Innerhalb des Zugreifverfahrens</i>		
Ausschuss für Kultur und Heimatpflege	SPD (Dagmar Hebestreit)	CDU (Marion Buschmann)
Paten- und Partnerschaftsausschuss	BÜRGERAKTION (Ludger Reffgen)	SPD (Anabela Barata)
Personalausschuss	SPD (Torsten Brehmer)	CDU (Reinhard Zenker)
Rechnungsprüfungsausschuss	CDU (Thomas Grünendahl)	Bündnis90/Die Grünen (Hartmut Toska)
Schul- und Sportausschuss	CDU (Claudia Schlottmann)	SPD (Christoph Bosbach)
Sozialausschuss	SPD (Hans-Werner Schneller)	CDU (Christian Gartmann)
Stadtentwicklungsausschuss	SPD (Anabela Barata)	CDU (Claudia Schlottmann)
Umwelt- und Klimaschutzsausschuss	Bündnis90/Die Grünen (Klaus-Dieter Bartel)	CDU (Reinhard Zenker)
Wahlprüfungsausschuss	CDU (Wolfgang Greve-Tegeler)	SPD (Kurt Wellmann)
Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss	CDU (Fred-Harry Frenzel)	SPD (Reinhold Daniels)

## 7 Wahlen zur Besetzung der Ausschüsse des Rates

WP 14-20 SV  
01/007

Die Fraktionen benannten nacheinander ihre Mitglieder der jeweiligen Ausschüsse. Hinsichtlich des Umwelt- und Klimaschutzsausschusses und des Personalausschusses erklärte die SPD-Fraktion, dass sie heute keine Besetzung vornehmen könne, da man davon ausgegangen sei, dass diese beiden Ausschüsse nicht mehr gebildet werden.

Für den Sozialausschuss wurden insgesamt 6 Ratsmitglieder und 6 sachkundige Bürger durch die Fraktionen benannt wurden. Eine Einigung wurde verschoben auf die nächste Sitzung des Rates.

Im Wahlausschuss fiel das Los für den 7. und 8. Sitz auf die Fraktionen Allianz und FDP

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat wählt in die von ihm beschlossenen und in der Stärke festgelegten Ausschüsse folgende Ratsmitglieder, sachkundige Bürger/sachkundige Einwohner und beratende Mitglieder einschließlich ihrer Stellvertreter (s. Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8 Wahlen zur Besetzung des Jugendhilfeausschusses

WP 14-20 SV  
01/008

---

Das Los für den 8. und 9. Sitz entfiel auf die Fraktion FDP und BÜRGERAKTION..  
Das Los für die Bestimmung des 6. Sitzes der Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe entfiel auf die Fraktion BÜRGERAKTION.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt wählt und beruft in den Jugendhilfeausschuss:

*s. Anlage 2 zur Niederschrift*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9 Entsendung von Vertretern in die Verbandsversammlungen der  
Zweckverbände

WP 14-20 SV  
01/009

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt wählt in die nachfolgend aufgeführten Verbandsversammlungen folgende Ratsmitglieder und/oder sachkundige Bürger:

1. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Hilden-Haan
2. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Erholungsgebiet Ittertal
3. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkserholungsstätte Unterbacher See
4. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gesamtschule Langenfeld

*s. Anlage 3 zur Niederschrift*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**Beschlussvorschlag:**

"Der Rat der Stadt wählt in die nachfolgend aufgeführten Gremien der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Stadt beteiligt ist, oder schlägt zur Wahl vor (wie beigefügt).

1. Aufsichtsrat Stadt Hilden Holding GmbH
2. Aufsichtsrat Stadtwerke Hilden GmbH
3. Aufsichtsrat Verkehrsgesellschaft mbH
4. Aufsichtsrat Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden GmbH
5. Aufsichtsrat Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Hilden mbH
6. Aufsichtsrat Wohnungsbaugesellschaft Hilden GmbH
7. Aufsichtsrat Gemeinnützige Seniorendienste „Stadt Hilden“ GmbH
8. Aufsichtsrat Gemeinnützige Jugendwerkstatt Hilden GmbH
9. Aufsichtsrat Stadtmarketing Hilden GmbH
10. Aufsichtsrat GKA Grundstücksgesellschaft Hilden mbH

*s. Anlage 4 zur Niederschrift*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt wählt in die nachfolgend aufgeführten Ausschüsse, Organisationen pp. folgende Ratsmitglieder und/oder sachkundige Bürger, bzw. schlägt zur Wahl vor (wie beigefügt).

1. Integrationsrat
2. Arbeitskreis "Sicherheit und Ordnungspartnerschaften"
3. Schullandheim Bergneustadt (Kuratorium)
4. Umlegungsausschuss
5. Bergisch Rheinischer Wasserverband (Verbandsversammlung und Vorstand)
6. Städte- und Gemeindebund (Mitgliederversammlung)

*s. Anlage 5 zur Niederschrift*

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Rat der Stadt wählt in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert folgende Ratsmitglieder:

		ordentliche Mitglieder	stellvertretende Mitglieder
1.		Bürgermeisterin Birgit Alkenings	1. Beigeordneter Norbert Danscheidt
2.	(SPD)	Reinhold Daniels	Steffen Kirchhoff
3.	(SPD)	Dagmar Hebestreit	Anabela Barata
4.	(SPD)	Hans-Werner Schneller	Anne Kathrin Latt
5.	(SPD)	Hans-Jürgen Weber	Jürgen Scholz
6.	(SPD)	Kurt Wellmann	Dominik Stöter
7.	(CDU)	Claudia Schlottmann	Marion Buschmann
8.	(CDU)	Fred-Harry Frenzel	Norbert Schreier
9.	(CDU)	Thomas Grünendahl	Wolfgang Greve-Tegeler
10.	(CDU)	Reinhard Zenker	Christian Gartmann
11.	(Grüne)	Susanne Vogel	Hartmut Toska
12.	(ALLIANZ)	Angelika Urban	Prof. Dr. Ralf Bommermann
13.	(FDP)	Thomas Remih	Rudolf Joseph
14.	(BA)	Sabine Kittel	Ludger Reffgen

2. Der Rat der Stadt weist die in die Verbandsversammlung entsandten Vertreter an, folgende Ratsmitglieder und/oder sachkundige Bürger in den Verwaltungsrat des Zweckverbandes Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert zu wählen.

		ordentliche Mitglieder	stellvertretende Mitglieder
1.	(SPD)	Anabela Barata	Dominik Stöter
2.	(SPD)	Hans-Werner Schneller	Reinhold Daniels
3.	(CDU)	Claudia Schlottmann	Thomas Grünendahl
4.	(Grüne)	Susanne Vogel	Hartmut Toska

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

## 13 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

---

### 13.1 Sitzung des Rates am 1. Juli 2014

---

Bürgermeisterin Birgit Alkenings erklärte, dass die Tagesordnung für die kommende Sitzung des Rates am 1. Juli nach dem heutigen Beratungsergebnis um den Tagesordnungspunkt „Ausschussbesetzungen“ erweitert werde. Darüber hinaus setze sie aus gegebenem Anlass noch den Punkt „Sturmschäden“ auf die Tagesordnung. Die dazugehörige Sitzungsvorlage werde am Montag zugestellt.

### 13.2 Sitzung des Aufsichtsrates Verkehrsgesellschaft Hilden mbH am 1. Juli 2014

---

Bürgermeisterin Birgit Alkenings teilte mit, dass aus gegebenem Anlass eine Sitzung des Aufsichtsrates der Verkehrsgesellschaft im Anschluss an die kommende Sitzung des Rates am 1. Juni erforderlich ist. Die Einladung und Teile der Sitzungsvorlagen seien bereits fristgemäß den Fraktionsgeschäftsstellen zur Weitergabe an die Aufsichtsratsmitglieder zugestellt worden. Sie bat die heute gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates nach der Sitzung weitere Unterlagen bei Herrn Klausgrete abzuholen.

## 14 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

### 14.1 Antrag FDP - Übertragung von Zuständigkeiten des Umwelt- und Klimaschutzsausschusses

---

Rm. Joseph beantragte für die FDP-Fraktion, die Entscheidung über Angelegenheiten des Amtes für Gebäudewirtschaft künftig dem Ausschuss für Wirtschafts- und Wohnungsbauförderung zu übertragen.

### 14.2 Antrag FDP - Ergänzung der Geschäftsordnung für den Rat nach § 1 Abs. 2

---

Rm. Joseph reichte für die FDP-Fraktion folgenden Antrag ein:

*Hiermit beantragen wir für die Beratungen des Haupt- und Finanzausschusses den Tagesordnungspunkt „Sicherheit und Sauberkeit in unserer Stadt“ als ständigen Bestandteil zu den Beratungen zukünftig mit aufzunehmen.*

**Begründung:**

*Die Thematik der Sicherheit und der Sauberkeit in unserer Stadt ist den Hildenerinnen und Hilde-*

*nen ein sehr wichtiges Anliegen.*

*Demzufolge vertreten wir die Auffassung, dass die Angelegenheiten der Sicherheit und Sauberkeit zu einer ständigen Beratung des Gremiums des Hauptausschusses gehört. Gleichwohl die Einflussmöglichkeiten aus dem politischen Raum nur eingeschränkt möglich sind, betrachten wir es als durchaus wichtig, kontinuierlich zu beraten, wie wir die gefühlte Sicherheit und eine sichtbare Sauberkeit in unserem Stadtbild verbessern und optimieren können.*

### 14.3 Anfrage Bürgeraktion - Situation am südlichen Steinhäuser- Center

Rm. Kittel reichte für die Fraktion BÜRGERAKTION folgende Anfrage ein:

- A. Seit einigen Wochen erhalten wir von Anwohnern vermehrt Beschwerden über die Situation an der Außengastronomie „Füchschen am Stadtpark“ am Steinhäuser Center. Der Fahrradweg zum Vorplatz der Stadthalle, der über eine Rampe führt, wird regelmäßig mit Blumenkübeln zugestellt, um die Radfahrer an der Durchfahrt zu hindern und das Bedienen auf den Terrassen zu erleichtern.*
- B. Außerdem werden die Ruhezeiten, die eine Lärmreduzierung ab 22 Uhr vorsehen, regelmäßig nicht eingehalten und die Anwohner erheblich in ihrer Nachtruhe gestört. Die bereits mehrfach gerufene Polizei konnte immer nur kurzzeitig Abhilfe schaffen.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:*

*Befinden sich die Einfriedungen der Außenterrasse in einem öffentlichen Bereich?*

*Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, den Betreiber der Gaststätte dauerhaft auf die Einhaltung der Ruhezeiten zu verpflichten und die öffentliche Fläche nicht zuzustellen?*

*Wie beabsichtigt die Verwaltung mit diesem Problem dauerhaft umzugehen?*

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Birgit Alkenings  
Vorsitzende

Roland Becker  
Schriftführer/in